



Geschäftsbericht 2012

Sichere Kapitalanlage

Der Stiftungsrat von TRIKOLON setzt auf eine betont sicherheitsorientierte Anlagepolitik. Die Sammelstiftung soll konstante Erträge erzielen und nicht kurzfristige, unsichere Kursgewinne an den internationalen Finanzmärkten.

Umgesetzt wird dies insbesondere durch die hohe Immobilienquote von 35.7 %. TRIKOLON erwirtschaftet mit eigenen Immobilien laufende Mieterträge, die zudem einen hohen Inflationsschutz bieten. Weitere laufende Erträge erzielt TRIKOLON mit Hypotheken. Neu gewährt sie zwei Wohnbaugenossenschaften in Ormlingen Hypotheken von 7 Mio. Franken.

Die Anlagen in Obligationen werden immer schwieriger, denn deren Verzinsung sinkt und das Bonitätsrisiko steigt. Deshalb hat TRIKOLON ihr Engagement in Obligationen weiter reduziert und die Liquidität aufgebaut. Die Anlagen in Aktien von rund 8 % wurden beibehalten, ebenso der Rohstoffanteil von 2 %, wovon die Hälfte in Gold investiert ist.

Mit dieser sicherheitsorientierten Anlagepolitik konnte TRIKOLON in der Kernstiftung im Jahr 2012 eine Performance von 3.9 % erzielen.

Faire Gewinnverteilung

Nach Verzinsung der Altersguthaben (1.5 %) der Aktiven und des Deckungskapitals der Rentner (3.25 %) wurde der restliche Gewinn von durchschnittlich 1.2 % an die angeschlossenen Vorsorgewerke verteilt.

TRIKOLON weist sämtliche Gewinne aus und verteilt sie exakt an die angeschlossenen Vorsorgewerke. Weil TRIKOLON keine Aktionäre zufriedenstellen

muss, profitieren ausschliesslich die angeschlossenen Vorsorgewerke und ihre Versicherten von diesen Gewinnen. Bei den Kapitalanlagen erhält jedes Vorsorgewerk den vollen Ertrag auf dem durchschnittlich investierten Kapital gutgeschrieben. Die buchhalterisch bereits zugeteilte Verzinsung der Altersguthaben sowie die Kosten der Vermögensverwaltung werden dabei abgezogen. Gewinne aus der Risikoversicherung dienen entweder der Verstärkung technischer Reserven oder werden direkt an die Vorsorgewerke ausgeschüttet. Deshalb führt TRIKOLON für jedes angeschlossene Vorsorgewerk separate Konti mit einer individuellen Jahresrechnung.

Die TRIKOLON Sammelstiftung besteht aus zwei Bereichen: Der eigentlichen Kernstiftung, deren Kapitalanlagen gepoolt und nach den Vorgaben des Stiftungsrats angelegt und verwaltet werden und den Client Invest-Kunden, welche ihre Kapitalanlage selber bestimmen. Die im nachfolgenden Geschäftsbericht dargestellten Performance- und Anlagezahlen beziehen sich immer auf die Kernstiftung, die restlichen Zahlen auf die Gesamtstiftung.

20 Jahre TRIKOLON

2012 wurde TRIKOLON 20 Jahre alt. Seit 1992 bieten wir zeitgemässe Vorsorgelösungen, die wir individuell auf die Bedürfnisse kleiner Unternehmen ausrichten. Mit einer risikoarmen Anlagestrategie und soliden Strukturen sorgen wir für langfristige Sicherheit.

Erneutes Wachstum

Im Jubiläumsjahr ist der Deckungsgrad der Kernstiftung weiter angestiegen. Er beträgt 102.4 % per 31. Dezember 2012. Die Sammelstiftung wächst konstant. Die Anzahl der Versicherten stieg von 927 auf 964 Versicherte. Das Vorsorgevermögen erhöhte sich von 164 Mio. Franken auf 181 Mio. Franken.

Regelmässige Weiterbildung

Am 30. Oktober 2012 fand der zweite Weiterbildungsanlass für Versicherte sowie für die Vertreterinnen und Vertreter der Vorsorgekommissionen statt. Im Zentrum standen wiederum die Optimierungsmöglichkeiten der betrieblichen und der persönlichen Vorsorge. Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Anlagekommission und der Geschäftsführung von TRIKOLON vermittelten vertieftes Wissen und Praxistipps zu Themen wie sichere Kapitalanlage, vorteilhafte Plangestaltung, Steuern sparen oder Kapitalbezug versus Rente.

Flexible Vorsorgelösungen

Bei TRIKOLON können die Versicherten ihr Einkaufspotenzial optimieren und damit Steuern sparen. Nebst dem klassischen Pensionskasseneinkauf ermöglicht TRIKOLON auch den Einkauf in die vorzeitige Pensionierung. Der Grossteil der schweizerischen Pensionskassen bietet dies nicht an.

Freiwillige Einkäufe bieten zahlreiche Vorteile: Sie verbessern die Altersvorsorge und senken gleichzeitig die Steuerlast. Dank der Option «Rückgewähr Einkauf» verfallen die freiwilligen Einkäufe auch im Todesfall des Versicherten nicht, sondern gehen an die Hinterbliebenen. TRIKOLON garantiert auch die freiwilligen Einkäufe bei Invalidität infolge Unfalls in Form eines einmaligen Invaliditätskapitals. Damit ist sichergestellt, dass die Versicherten oder ihre Lebenspartner in jeder Situation von den freiwilligen Einkäufen bei TRIKOLON profitieren. Für diese und alle weiteren Themen der individuellen Vorsorge erhalten unsere Versicherten ausführliche Beratung vom Verwaltungsteam.

So vorteilhaft ist Ihre Vorsorge bei TRIKOLON.



Dr. Christoph Meier
Präsident des Stiftungsrats



Dr. Martin Wechsler
Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats

Kennzahlen und Organisation per 31. Dezember 2012

Kennzahlen

Angeschlossene Betriebe	▶ 129
Total Anzahl Versicherte	▶ 964
davon Rentner	▶ 169
Verwaltetes Kapital	▶ CHF 181.2 Mio., davon CHF 45.4 Mio. Client Invest
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	
Kernstiftung	▶ 102.4 %
Gesamtstiftung	▶ 100.2 %
Client Invest	▶ 60 % bis 147 %

Organisation

Stiftungsrat

Dr. Christoph Meier

Präsident

Advokat, vormals Strafgerichts-Präsident und
Leiter der BVG-Aufsichtsbehörde Basel-Stadt

Walter Bando

Vizepräsident

Fachmann in Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis, Revisionsexperte RAB
BANDO TREUHAND AG, Ettingen

Marianne Hansen

lic. rer. pol., Organisationsberaterin
burla management, Basel

Heinz Hügler

Betriebswirtschafter FH/MBA

Gründervertreter und Fachbeirat

Dr. Martin Wechsler

Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge, Aesch

Anlagekommission

Walter Geiser, CFA

lic. rer. pol., lic. iur.

Präsident der Anlagekommission

Dr. Alfred Binggeli

Portfoliomanager

La Roche 1787, Basel

Dr. Martin Wechsler

als Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats

Walter Bando

als Vertreter des Stiftungsrats

Verwaltung/ Geschäftsführung

DR. MARTIN WECHSLER AG

Experten für berufliche Vorsorge, Aesch

Verwaltungsteam

Cornelia Herren, Sabine Rölli,

Trudy Lisser, Manuela Diem

Care-Management

BVG-Care AG, Aesch

Kontrollstelle

ONLINE TREUHAND AG, Reinach

Pensionsversicherungsexperte

Dr. Christoph Plüss

Allvisa, Zürich

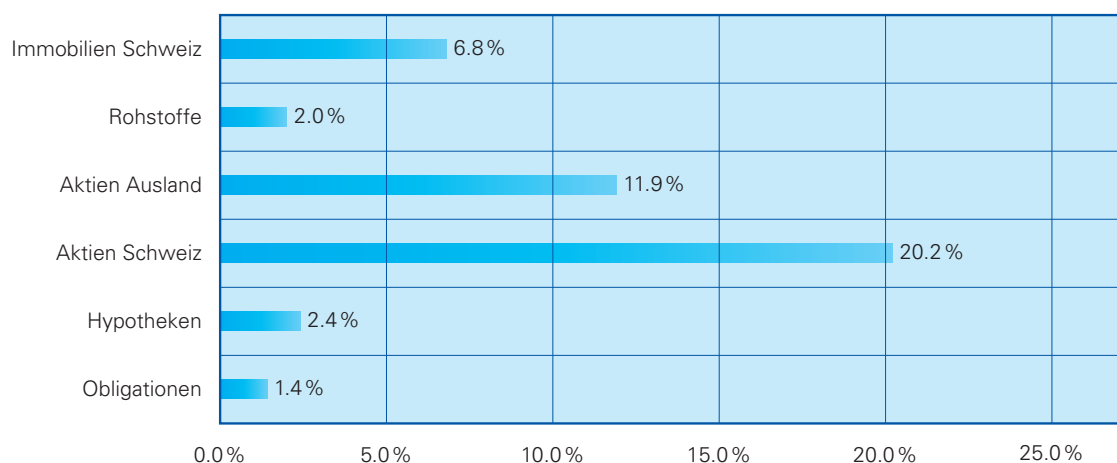
Stiftungsaufsicht

BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel
Reg.-Nr. BL-0249

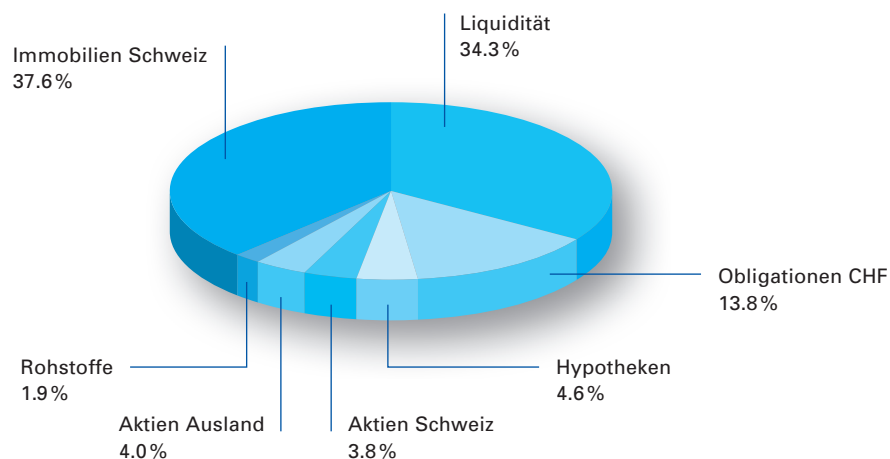
Performance und Anlagestruktur 2012¹

Im Jahr 2012 betrug die Performance 3.9%. In den einzelnen Anlagekategorien – ohne Liquidität – wurden folgende Renditen erwirtschaftet:

Performance



Anlagestruktur per 31. Dezember 2012



¹ Die Angaben zur Performance und Anlagestruktur beziehen sich auf das Vermögen der Kernstiftung mit 135.8 Mio. Franken. Die Vorsorgewerke mit eigener Kapitalanlage sind hier nicht berücksichtigt.

Bilanz und Betriebsrechnung 2012

nach Swiss GAAP FER 26

*Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung
geprüft und vorbehaltlos zur Genehmigung
empfohlen.*

Bilanz per 31. Dezember 2012

AKTIVEN

CHF

Vermögensanlagen	180'759'495
Flüssige Mittel	45'052'372
Festgeld	6'070'077
Forderungen	699'360
Kontokorrente angeschlossener Firmen	623'446
Aktien	21'647'757
Obligationen	37'467'845
Immobilienfonds	4'884'256
Alternative Anlagen/Rohstoffe	4'516'270
Immobilien	48'532'000
Hypothekendarlehen	6'735'754
Aktive aus Versicherungsverträgen	4'530'358
Aktive Rechnungsabgrenzung	442'671
TOTAL AKTIVEN	181'202'166

PASSIVEN

Verbindlichkeiten	2'388'795
Freizügigkeitsleistungen und Renten	2'032'989
Andere Verbindlichkeiten	355'806
Passive Rechnungsabgrenzung	1'559'874
Arbeitgeber-Beitragsreserve	4'219'959
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	4'107'466
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	112'493
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	172'885'861
Vorsorgekapital aktive Versicherte	122'806'747
Vorsorgekapital Rentner	39'467'306
Passive aus Versicherungsverträgen	4'530'357
Technische Rückstellungen	6'081'451
Stiftungskapital/ Vorsorgewerke mit Überdeckung	3'756'405
Wertschwankungsreserven	3'237'025
Freie Mittel	519'380
Stiftungskapital/ Vorsorgewerke mit Unterdeckung	-3'608'728
Unterdeckung	-3'608'728
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0
TOTAL PASSIVEN	181'202'166

Betriebsrechnung 2012

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	14'675'117
Beiträge Arbeitnehmer	3'570'481
Beiträge Arbeitgeber	7'054'051
Einmaleinlagen und Einkäufe	3'281'345
Beiträge zu Lasten Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1'070'700
Beiträge zu Lasten Wertschwankungsreserve	-156'346
Beiträge zu Lasten freie Mittel	-145'924
Einlagen in die Wertschwankungsreserve	255'357
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'728'667
Sanierungsbeiträge	83'063
Zuschüsse Sicherheitsfonds	75'123
Eintrittsleistungen	11'760'749
Freizügigkeitseinlagen	11'515'749
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	245'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	26'435'866
Reglementarische Leistungen	-6'739'047
Altersrenten	-2'114'136
Hinterlassenenrenten	-647'807
Invalidenrenten, Sparbeitragsbefreiungen	-340'106
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3'636'998
Austrittsleistungen	-8'118'755
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-7'605'902
Auszahlungen infolge Reaktivierung	-190'080
Vorbezüge WEF/Scheidung	-322'773
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-14'857'802
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-13'804'565
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-9'282'389
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-535'217
Bildung technische Rückstellungen	-1'695'893
Verzinsung Sparkapital	-1'515'543
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserve	-18'387
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserve	-657'967
Bildung Wertschwankungsreserve (Minderverzinsung)	-168'548
Auflösung freie Mittel	69'379
Ertrag aus Versicherungsleistungen	350'750
Versicherungsaufwand	-981'910
Versicherungsprämien, Risikomanagement	-946'099
Beiträge an Sicherheitsfonds	-35'811
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'857'661
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6'677'895
Zinsen auf Bankkonti und Geldmarktanlagen	74'825
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-28'220
Zinsertrag Aktiv-Hypothekendarlehen	157'868
Immobilienenerfolg (netto)	1'401'259
Wertveränderung Immobilien	1'111'533
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	1'333'001
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	3'168'118
Währungsdifferenzen	-19'306
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-521'183
Sonstiger Ertrag	111'703
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	5'475
Übrige Erträge	106'228
Sonstiger Aufwand	-1
Verwaltungsaufwand	-564'275
Verwaltungsaufwand	-426'040
Verwaltungskosten, Aufsichtsbehörde	-14'841
Marketing- und Werbeaufwand	-4'614
Brokerentschädigung	-78'979
Kosten für die Revisionsstelle und Experten für berufliche Vorsorge	-39'801
Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve	3'367'661
Bildung Wertschwankungsreserve	-3'367'661
Aufwand- / Ertragsüberschuss	0

Geniessen Sie die Unabhängigkeit und Flexibilität einer firmeneigenen Pensionskasse.

So einzigartig...

Profitieren Sie von der Sicherheit und Kompetenz einer Sammelstiftung.

Entlasten Sie sich durch verlässlichen Service und einfache Abläufe.

So vielfältig...

Sichern Sie sich umfassenden Vorsorgeschutz ohne Deckungslücken.



So vorteilhaft

ist Ihre Vorsorge bei TRIKOLON

Erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen unter www.trikolon.ch

So zuverlässig...

Setzen Sie auf eine bewährte Anlagestrategie oder investieren Sie Ihr Vorsorgekapital eigenständig.

So beständig...

Erhalten Sie sämtliche Erträge und Reserven vollständig gutgeschrieben.

Verbessern Sie Ihre persönliche und unternehmerische Vorsorge durch Expertenberatung.

So dynamisch...

Nutzen Sie die steuerlichen Vorteile und Optimierungsmöglichkeiten der 2. Säule.